

## I. BIO-BIBLIOGRAPHIE

Dr. Margret Millischer  
Hamerlingplatz 9/11  
A-1080 Wien  
Tel. und Fax: 408 36 15  
e-mail: [millischer.margret@gmail.com](mailto:millischer.margret@gmail.com)  
webseite: margretmillischer.wordpress



### LEBENS LAUF

- 1957 Geboren in Wiener Neustadt am 16. Februar 1957
- 1975-1981 Matura am Gymnasium Wiener Neustadt (neusprachlicher Zweig)
- 1975-1982 Studium am Dolmetschinstitut Wien (Französisch, Italienisch), Doppelstudium (Romanistik, Kunstgeschichte)
- 1978-79 Studium an der Ecole d'Interprètes et de Traducteurs ESIT in Paris (Stipendium)  
1981 Abschluss des Übersetzungs- und Dolmetschstudiums
- Ab 1983 Unterrichtstätigkeit (mit Unterbrechungen) an den Europa Wirtschaftsschulen (EWS) Wien
- 1988 Abschluss des Studiums für Romanistik und Kunstgeschichte, Dissertation über „Die Rezeption Lou Andreas-Salomés in Italien“ (Prof. Kanduth)
- Seit 1983 verheiratet mit einem Franzosen, 2 Söhne: Laurent (geb. 1985), Vincent (geb. 1988)
- 2001-2017 Lehrbeauftragte am ZTW (Zentrum für Translationswissenschaft) der Universität Wien

Tätigkeit als freiberufliche Dolmetscherin und Übersetzerin in Wien. Fachtexte, wissenschaftliche Werke, literarische Übersetzungen.

Wiederholt Übersetzungsprämien des Österreichischen Bundesministerium für Kunst und Kultur (BMKÖS), Verleihung des Elisabeth Marksteinpreises 2018 für Verdienste um das literarische Übersetzen.

Literarische Übersetzungen:

- **Jean-Michel Maulpoix** „**Histoire de Bleu/Geschichte vom Blau**“ (Leipziger Literaturverlag 2009; Förderung durch französisches Außenministerium, Übersetzerprämie 2009 des BMfUKK).
- **Jean-Michel Maulpoix**, **Kommentar zu R. M. Rilke „Briefe an einen jungen Dichter“** (Leipziger Literaturverlag 2010).
- **R. M. Rilke** „**Lettres à une amie vénitienne/Briefe an eine venezianische Freundin**“ (Leipziger Literaturverlag 2011)
- **Jean-Michel Maulpoix** „**Des pas sur la neige/Schritte im Schnee**“ (Leipziger Literaturverlag 2011). (Übersetzerprämie 2012 des BMfUKK)
- **Joelle Stolz** „**Les ombres de Ghadamès/Die Schatten von Ghadames**“ (Passagen Verlag, 2013)
- **Abdellah Taia** „**Lettres à un jeune Marocain/Briefe an einen jungen Marokkaner**“ (gemeinsam mit dem ZTW-Übersetzungskollektiv (Passagen Verlag, 2013)
- **Gemma Salem**, „**Schubert**“ (Verlag Bernest, 2014)
- **Gemma Salem** „**Dramuscles viennois/Wiener Dramolette**“ (Verlag Tarantel, 2014)
- **Abasse Ndione** „**Mbeke mi/Die Piroge**“ (Transit Verlag, 2014, Übersetzerprämie 2015 des BMfUKK)
- **Bernard Noel** „**Le livre de l'oubli/Das Buch vom Vergessen**“ (Leipziger Literaturverlag, 2015)
- **Driss Chraïbi** „**L'Homme du livre/Mohammeds Berufung**“ (Edition Rugerup, 2016, Übersetzerprämie 2016 des BMfUKK)
- **Marie Sellier** „**Le sourire de ma mère/Das Lächeln meiner Mutter** (Edition Bernest, 2016)
- **Pierre Bergounioux** „**Une chambre en Hollande/Ein Zimmer in Holland – Descartes und das europäische Denken**“ (Turia + Kant, Frühjahr 2017, Übersetzerprämie 2017 des BmKK)
- **Dominique Fernandez** „**Signor Giovanni – Der Tod Johann Joachim Winckelmanns in Triest**“ (Turia + Kant, Herbst 2017) (Übersetzerprämie 2018 des BKA)
- **Anne-Gaëlle Balpe et al.** „**On n'a rien vu venir/Wir haben gar nichts kommen sehen**“ (Edition Bernest, 2019, Empfehlung durch ZSK im Februar 2019)
- **Jean-Michel Maulpoix** „**L'Hironelle rouge/Die rote Schwalbe**“ (Leipziger Literaturverlag 2019; Förderung durch Bureau du Livre).
- **Francois Jonquet** „**Conversation intime avec Gilbert & George/Gespräche mit Gilbert & George**“ (Piet Meyer Verlag, Herbst 2019)
- **Alain Blottière** „**Comment Baptiste est mort/Wie Baptiste starb**“ (Lenos Verlag, Juni 2019)
- **Laurent Gaudé** „**Nous l'Europe – banquet des peuples/ Wir Europa – Fest der Völker** (edition fotoTAPETA, September 2021)
- **Patrik Ourednik** „**La fin du monde n'aurait pas eu lieu/Der Weltuntergang soll nicht stattgefunden haben**“ (edition fotoTAPETA, Veröffentlichung Herbst 2023)

